

Instruktionen zum Thema Dreibockbund

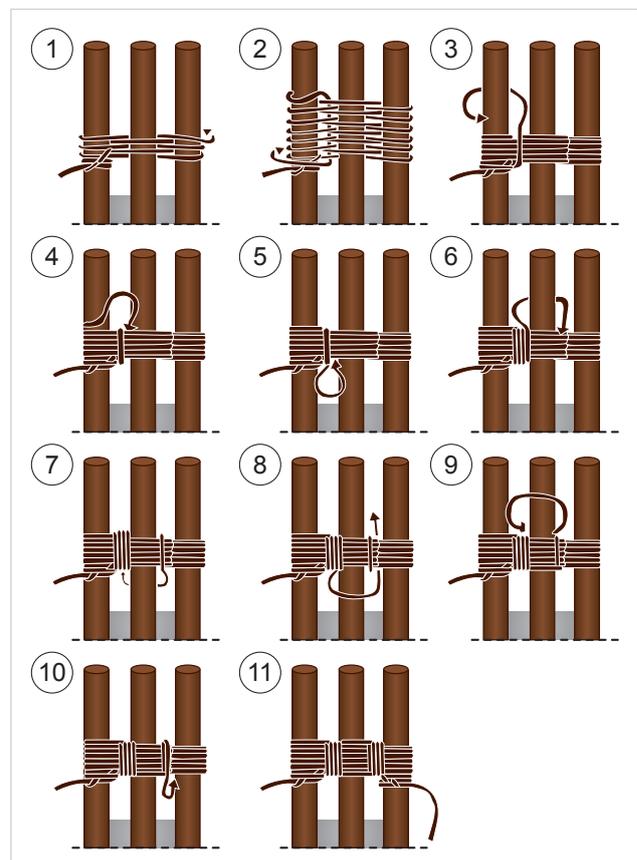
Der Dreibock hat unterschiedliche Einsatzoptionen:

- Heben oder Senken einer Last,
- Stützpunkt für behelfsmäßige Übergänge,
- Stützpunkt für Arbeiten mit dem Drahtseilzug.

Der Dreibockbund wird zum Verbinden dreier nebeneinanderliegender Rundhölzer (Bockbeine) zum Erstellen eines Dreibocks genutzt.

Folgen Sie den Instruktionsschritten zur Bearbeitung der Aufgabe:

1	<p>Vorbereitung</p> <p>Drei Rundhölzer parallel und auf gleicher Höhe positionieren. Sollten die Rundhölzer nicht die gleiche Länge haben, werden diese am Stammende (unten) ausgerichtet. Ein Kantholz kopfseitig dient als Unterlage zum vereinfachten Binden des Dreibockbundes. Die Bockbeine werden mittels Abstandshölzern ausgerichtet und mit Bauklammern arretiert. Der Abstand sollte dabei 3/4 der Holzstärke betragen.</p>
2	<p>Binden des Dreibockbundes</p> <p>Der Bund wird mit einer Arbeitsleine, „lang“ (20 m) ca. 50 cm unterhalb des Kopfendes begonnen. Hierzu wird zuerst ein Mastwurf mit Halbschlag in Zugrichtung gelegt. Dieser liegt unterhalb der nachfolgenden Achterschläge, welche mindestens sechsmal auszuführen sind (siehe Punkt 1 in der Abb.).</p> <p>Alle Achterschläge sind fest gebunden und eng aneinander gelegt. Darauffolgend werden die Wicklungen zwischen den Bockbeinen ausgeführt. Der Würgeschlag wird jeweils am ersten und mittleren Bockbein gelegt. Die Wicklungen sind stramm angezogen. Beendet wird mit einem Mastwurf mit Halbschlag.</p> <p>Sofern mehrere Leinen verwendet werden, sind diese mittels Doppelstich (siehe Instruktionsblatt Doppelstich) zu verlängern.</p>
3	<p>Kreuzen der Bockbeine</p> <p>Das mittlere Bockbein wird angehoben und die beiden äußeren darunter gekreuzt.</p>



4 Anschlagmittel

Sofern ein Anschlagmittel (Rundschlinge, Leinenstropp, etc.) eingesetzt werden soll, erfolgt dies vor dem Kreuzen und Aufstellen. Je nach Wahl des Anschlagmittels, ist der Dreibock gegen Wegrutschen z. B. durch Eingraben oder mit Erdnägeln und Leinenverbindung zu schützen.

5 Aufrichten des Dreibocks

Zum Aufrichten sind mind. vier Helfer/innen erforderlich. Je nach Größe des Dreibocks ist mit sechs oder mehr Helfer/innen zu arbeiten. Klare Position der einzelnen Helfer/innen ist zu klären. Es wird nur auf Kommando gearbeitet. Sicherung der Bockbeine erfolgt durch Helfer/innen, bis zur abschließenden Sicherung mittels Arbeitsleine.

6 Ausrichten des Dreibocks

Nach dem Aufstellen erfolgt das Ausrichten des Dreibocks. Die Grundfläche soll dabei ungefähr ein gleichschenkeliges Dreieck bilden. Der Öffnungswinkel der Bockbeine soll ca. 30 – 45° betragen.

Zum Ausrichten sind ebenfalls mind. vier Helfer/innen notwendig. Die Arbeiten erfolgen nur auf Kommando eines/r Helfer/in, der/die in einem geringen Abstand zum Dreibock steht. Das gleiche Maß der Grundseiten wird nach dem Ausrichten mittels Maßband oder Arbeitsleine „kurz“ überprüft.

7 Sichern des Dreibocks

Ein Dreibock kann auf verschiedene Arten gesichert werden. Die übliche Vorgehensweise ist die Sicherung mittels Arbeitsleine „kurz“.

Mit einem Abstand von ca. 20 cm zum Boden wird eine Bauklammer in jedes Bockbein eingeschlagen. Anschließend wird von Bein zu Bein eine Arbeitsleine „kurz“ mit Mastwurf angeschlagen. Die Bauklammern werden hierbei miteingebunden. Der erste sowie der letzte Mastwurf werden mit Halbschlag gesichert. Sofern eine Verlängerung der Leine notwendig ist, hat dies durch einen Doppelstich zu erfolgen.



Materialliste

Verbrauchsmaterial	Menge

Material	Menge
Rundholz, L 3 – 6 m - ca. Ø 10 – 12 cm	3
Kantholz, ca. L 1 – 2 m - B/T ca. 20 x 20 cm	1
Kantholz, L/B/T ca. 8 x 8 x 8 cm	2
Bauklammer	3
Arbeitsleine, kurz 10 m	3
Arbeitsleine, lang 20 m	2

Sofern ein Anschlagmittel eingesetzt werden soll, müssen das gewählte Anschlagmittel sowie die entsprechenden Materialien zum Schutz des Dreibecks zusätzlich bereitgestellt werden.

Werkzeug	Menge
(Latt-)Hammer	1
Maßband/Gliedermaßstab	1